

Pre-Positioning 2023

Bayerisches Kontingent unterstützt die Feuerwehren in Griechenland bei der Waldbrandbekämpfung



© Ververidis/stock.adobe.com

Die Waldbrandsaison steht vor der Tür und besonders betroffen ist in Europa der Mittelmeerraum. Mit trauriger Zuverlässigkeit kommt es in den Sommermonaten in Griechenland, Spanien, Portugal und Südf frankreich zu einer großen Anzahl von Waldbränden.

Die EU unterstützt die am stärksten betroffenen Regionen im Rah-

men eines Pre-Positioning-Programms. Dabei handelt es sich um eine Ausbildungsmission, bei der teilnehmende Staaten vorab geplante Kontingente in Landesteile mit erhöhter Waldbrandgefahr entsenden und diese dann mindestens 14 Tage dort stationieren.

Die Teilnehmer erhalten vor Ort eine Fortbildung im Bereich der Ve-

getationsbrandbekämpfung durch erfahrene Einsatzkräfte des Gastgeberlandes. Wenn es im Einsatzzeitraum zu tatsächlichen Waldbränden kommt, unterstützen die Einsatzkräfte der EU die Gastgeberländer aktiv bei der Brandbekämpfung.

Für dieses Jahr hat sich auch der Freistaat Bayern bereit erklärt, ein solches Kontingent zu stellen. Vom 01. bis zum 15.07.2023 werden 20 Einsatzkräfte von den Staatlichen Feuerweherschulen, den Regierungen und vor allem von freiwilligen Feuerwehren in der Nähe von Tripoli auf der griechischen Halbinsel Peloponnes stationiert. Neben der Mannschaft werden auch Fahrzeuge und Gerät aus Bayern nach Griechenland verlegt. Zwei Löschfahrzeuge Katastrophenschutz, zwei Versorgungslkw mit Waldbrandbeladung und zwei Kleinfahrzeuge bilden den Fuhrpark des Kontingents.

Die **brandwacht** wird einen ausführlichen Erfahrungsbericht über diese besondere Mission veröffentlichen. □

Gewinner des Ideenwettbewerbs zur Nachwuchsgewinnung



Aufn.: Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

In der ersten Ausgabe der brandwacht in diesem Jahr haben wir Ihnen auf den Kinder- und Jugendseiten eine gelungene Werbeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen an der Ilm vorgestellt: Im Oktober 2022 besuchte



die Freiwillige Feuerwehr alle drei Pfaffenhofener Grundschulen mit ihrem Löschfahrzeug, alle knapp 300 ABC-Schützen erhielten dabei ein aus PET-Flaschen recyceltes Rucksackcover. Die Aktion fand nicht nur vor Ort, sondern in ganz Bayern großen Anklang. Nun wurde die

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen an der Ilm beim Ideenwettbewerb des Innenministeriums für diese Initiative als Gewinner mit 500 Euro prämiert. Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen an der Ilm ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Machen Sie es wie die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen an der Ilm und reichen Sie Ihre kreativen Konzepte und Ideen zur Nachwuchsgewinnung ebenfalls beim Innenministerium ein. Die beste Idee wird mit 500 Euro prämiert. Der nächste Einsendeschluss ist der 30.09.2023.

Die Teilnahmebedingungen sind auf www.nachwuchs112.bayern.de zu finden.



GEMA-Gratisticket als Entlastung für Vereine

Gute Nachrichten für alle ehrenamtlichen Organisationen: Der Freistaat übernimmt künftig die GEMA-Gebühren für zwei Veranstaltungen pro Verein pro Jahr. Ehrenamtsministerin Ulrike Scharf und Georg Oeller, Vorstandsmitglied der GEMA, haben am 27. März 2023 im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Die Vereine können ihre Veranstaltungen

ab 5. April auf dem Portal der GEMA anmelden. Der Freistaat deckt damit die Kosten für alle Vereine ab, also für jene mit und ohne bestehenden GEMA-Rahmenvertrag. Die Vereinbarung gilt für Veranstaltungen von Vereinen, die keinen Eintrittskosten, mit Tonträgern und mit Live-Musik, im Innen- und im Außenbereich – bei einer Maximalfläche von 300 Quadratmetern. Die Mittel, die der Freistaat aufwendet, wurden

nochmal um eine Million Euro jährlich erhöht und betragen nun insgesamt 2,5 Millionen Euro jährlich. Entsprechend ist auch die Zahl der betroffenen Veranstaltungen gestiegen – sie liegt nun bei bis zu 120.000 Veranstaltungen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.stmas.bayern.de/ehrenamt/pauschalvertrag-gema/index.php



© Jürgen Fäichle/stock.adobe.com



Bayerns Innenminister besucht Feuerwehrlernwelt in Augsburg

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat am 24. April 2023 bei einem Besuch in Augsburg die Feuerwehrlernwelt als eine großartige Einrichtung bezeichnet, die es so deutschlandweit kein zweites Mal gebe.

Herrmann sagte: »Seit Mai 2021 werden hier auf insgesamt 3.000 Quadratmetern auf einzigartige Weise Feuer, Feuerwehr und Brandschutz für die Besucherinnen und Besucher erlebbar. Dabei wird eindrucksvoll und unterhaltsam Wissen vermittelt,

das vielleicht sogar Leben retten kann!« Für die Besucherinnen und Besucher sei sogar ein eigenes Seminar- und Fortbildungsprogramm rund um die Themen Brandschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung entwickelt worden. Bei seinem Rundgang bezeichnete Herrmann seine Eindrücke als wertvoll und fesselnd. Bestimmte Situationen der Brandbekämpfung würden einem den Ernst solcher Lagen drastisch vor Augen führen.

Herrmann freut sich, dass der Frei-

staat Bayern die Feuerwehrlernwelt im letzten Jahr mit einer Zuwendung in Höhe von 170.000 Euro unterstützen konnte. So konnten besonders die Startschwierigkeiten überbrückt werden, denn gerade Corona-bedingte Beschränkungen hatten die Anfangsphase erheblich erschwert. Im Haushalt



Aufn.: Feuerwehrlernwelt gGmbH



Ehrungsempfang der Wasserwacht Bayern

zu engagieren«, so Thomas Huber. »Wenn sich Menschen so kraftvoll für unsere Wasserrettungsorganisation einbringen, sie voranbringen und mit Leben und Leidenschaft füllen, ist das für die Wasserwacht das wertvollste Gut. Sicherheit am und im Wasser kann es nur mit Personen wie ihnen geben. Mit Menschen, die Lehrgruppen leiten, die Vorbilder für junge Mitglieder sind, die Schwimmkurse geben, die Übungen organisieren und vieles, vieles mehr.«

Am Samstag, den 16. April 2023, zeichnete die Wasserwacht Bayern verdiente, langjährige Mitglieder im Rahmen eines Ehrungsempfanges auf einer Rundfahrt auf dem Ammersee aus. Gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden der Wasserwacht Bayern, Thomas Huber, und der BRK-Präsidentin Angelika Schorer überreichte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann 15 Persönlichkeiten ihre verdienten Ehrungen. 15 Menschen durften ausgezeichnet werden, die sich maßgeblich für die Wasserwacht Bayern eingebracht haben. »Ich sage bewusst ›dürfen‹, denn es ist keine Selbstverständlichkeit sich so intensiv ehrenamtlich

BRK-Präsidentin Schorer lobte: »Als Gemeinschaft mit den meisten Mitgliedern ist die Wasserwacht Bayern einer der Pfeiler des Ehrenamts im Bayerischen Roten Kreuz und damit auch in unserer Gesellschaft. Dieser Pfeiler ist nicht nur von der Passion für das Element Wasser geprägt, sondern auch von Kameradschaft und großer Professionalität. Alle, die ausgezeichnet wurden, sind Garanten für Schutz und Sicherheit am und im Wasser.«

»Die Wasserwacht Bayern mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist eine wesentliche Stütze in unserem bayerischen Gefahrenabwehr- und Hilfeleistungssystem. Auch im Katastrophenschutz ist die Bayerische Wasserwacht immer ein wichtiger und verlässlicher Partner.« schloss sich Bayerns Innenminister dem Lob an. Er erinnerte an die Einsätze bei den Hochwasserkatastrophen vor zwei Jahren in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und im Freistaat Bayern. »Auch wenn die Anforderungen in den letzten Jahren stetig wachsen und dies auch weiter tun werden, bin ich mir sicher, dass auf die Wasserwacht Bayern stets Verlass ist. Mein Dank gilt daher allen Wasserwachtlerinnen und Wasserwachtlern für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und ihren stets unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl auch in teils lebensgefährlichen Situationen. Ihnen gilt unser aller Respekt und Anerkennung.« □

FIREmobil – Leistungsschau Krisenmanagement und Katastrophenschutz

Erstmals wird ein Format das Thema der Wald- & Vegetationsbrände in Deutschland und Europa ins Visier nehmen. Mittelpunkt des Geschehens werden Live-Übungen, Vorführungen und erlebbare Produktpräsentationen sein.

Die Auswirkungen des Klimawandels bringen Extremwetterereignisse, Hitzewellen, Flutkatastrophen, Wald- und Vegetationsbrände in vielen Teilen Europas hervor. Wie gehen wir zukünftig damit um? Sind wir dafür gerüstet? Welche Taktik und Einsatzmittel werden eingesetzt?

Auf diese Herausforderungen müssen wir Antworten finden!

Mit der Leistungsschau FIREmobil geht ein neues Veranstaltungsformat an den Start, bei dem Vorführungen, einsatzorientierte Szenarien und erlebbare Produktvorführungen eine zentrale Rolle spielen. Auf einem umfangreichen Offroad-Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen und einer Länge von über 1.500 Metern können geländegängige Einsatzfahrzeuge getestet werden. Ebenso werden die Einsatzmöglichkeiten der Robotik bei Wald- und Vegetationsbränden gezeigt. Das

Fachprogramm mit internationaler Besetzung thematisiert dynamische Schadenslagen, Anforderungen an Luftfahrzeuge, den Löschmittleinsatz, Umgang mit Bränden auf Munitionsverdachtsflächen und gibt Beispiele für Waldbrandsituationen in Europa. Die Industrie stellt in den Vorführungen und im Bereich der Fachausstellung Produkte, Technologien und Dienstleistungen für diese Einsatzszenarien vor.

»Wir vernetzen auf der FIREmobil vom 14. bis 16. September 2023 die Akteure aller Ebenen der deutschen und europäischen Gefahrenabwehr mit der Industrie und Politik an einem Ort«, so Manfred Hommel, Geschäftsführer der Neuen Messe Fulda GmbH, der die Leistungsschau veranstaltet. Ideeller Träger der FIREmobil ist der Deutsche Feuerwehrverband (DFV).

Für den Einsatz von Hubschraubern, Flugzeugen und Drohnen steht



in Welzow, Landkreis Spree-Neiße/Brandenburg, eine ca. 540 Hektar große Fläche mit einem Verkehrslandeplatz und einem zugelassenen Wasserlandeplatz zur Verfügung und bietet optimale Bedingungen für Liveübungen und Vorführungen in der Luft, auf dem Wasser und auf dem Land.

Neben den klassischen Feuerwehrmessen soll die FIREmobil eine Ergänzung für die spezifischen Anforderungen bei Wald- und Vegetationsbränden anbieten. Die großen Hersteller der Feuerwehr- und Fahrzeugindustrie sowie Aussteller aus den Bereichen der Robotik, Einsatz- und Überwachungssoftware, Drohnen, Warnsysteme u. v. m. sowie Organisationen und Institute aus Wissenschaft und Forschung haben ihr Kommen bereits angemeldet. Aktuelle Informationen sind abruf-

©firemobil-international

